

Martin Livonius

# Umsatzsteuer- Handbuch



Martin Livonius ist Rechtsanwalt mit Tätigkeitsschwerpunkt Steuerrecht. Sein Spezialgebiet sind die indirekten Steuern. Fast neun Jahre verantwortete er den Bereich Umsatzsteuer in international tätigen Transport- und Logistikunternehmen. Martin Livonius ist auch Trainer und Dozent und veröffentlicht regelmäßig Fachbeiträge im Bereich Umsatzsteuer.

---

#### Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

---

**ISBN 978-3-941944-97-8**

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung des Buches – oder von Teilen daraus – sind vorbehalten.

Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Der Inhalt des Werkes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autor und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2014

© BSH • Bildungswerk Spedition und Logistik e.V., Frankfurt am Main, 2014

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>1</b>
<b>Hinweise für den Leser</b> .....	<b>2</b>
<b>Teil 1 Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>1. Fiskalische Aspekte des Umsatzsteuersystems</b> .....	<b>3</b>
1.1 Die Vorläufer der heutigen Umsatzsteuer.....	3
1.2 Die Umsatzsteuer als öffentlich-rechtliche Abgabe .....	3
1.3 Die Bedeutung der Umsatzsteuer für den Fiskus.....	4
1.4 Die Steuerverwaltung .....	6
<b>2. Rechtliche Grundlagen des Umsatzsteuersystems</b> .....	<b>7</b>
2.1 Die Vorgaben des EWG-Vertrages .....	7
2.2 Das gegenwärtige Umsatzsteuerrecht .....	7
<b>Teil 2 Grundbegriffe und Grundregeln des Umsatzsteuerrechts</b> .....	<b>11</b>
<b>3. Vorbemerkung</b> .....	<b>11</b>
<b>4. Umsatzsteuerrechtliche Grundlagen</b> .....	<b>11</b>
4.1 Umsatz, Leistung .....	11
4.2 Der leistende Unternehmer.....	13
4.3 Der Leistungsempfänger .....	15
4.4 Leistungsaustausch .....	15
4.5 Leistungsort .....	16
4.6 Haupt- und Nebenleistung .....	16
4.7 Die Leistungskommission .....	18
4.8 Inland, Ausland, Gemeinschaftsgebiet, Drittland.....	19
4.9 Entgelt, Steuerschuldner .....	20
4.10 Steuersatz .....	20
4.11 Rechnung.....	21
4.12 Angabe der Steuernummer/USt-IdNr. in der Rechnung .....	22
4.13 Gutschrift.....	22
4.14 Elektronische Rechnung und Gutschrift .....	23
4.15 Rechnungen nach CASS .....	23
4.16 Vorsteuerabzug.....	24
4.17 Überprüfung Eingangsrechnungen .....	25
4.18 Durchlaufende Posten .....	26
4.19 Erhebungsverfahren, Steuererklärung .....	26
4.20 Nachweispflichten .....	27
<b>5. Zur Vorgehensweise in der Praxis</b> .....	<b>29</b>
<b>Teil 3 Güterbeförderungen in Deutschland</b> .....	<b>31</b>
<b>6. Abrechnung einer nationalen Güterbeförderung an eine Privatperson</b> .....	<b>31</b>

<b>7.</b>	<b>Abrechnung einer nationalen Güterbeförderung an einen Unternehmer .....</b>	<b>32</b>
<b>8.</b>	<b>Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer .....</b>	<b>34</b>
8.1	Zweck .....	34
8.2	Die Erteilung der USt-IdNr. ....	34
8.3	Die Überprüfung der USt-IdNr. ausländischer Unternehmen .....	35
8.4	Die Erteilung der USt-IdNr. in anderen Mitgliedstaaten .....	36
8.5	Die USt-IdNr. in anderen Mitgliedstaaten .....	36
<b>9.</b>	<b>Die Zusammenfassende Meldung .....</b>	<b>38</b>
9.1	Grundzüge .....	38
9.2	Zusammenhang zwischen USt-Voranmeldung/-Erklärung und ZM .....	39
9.3	Folgen einer verspäteten Abgabe oder Nichtabgabe der ZM .....	39
<b>Teil 4</b>	<b>Innergemeinschaftliche Transaktionen.....</b>	<b>41</b>
<b>10.</b>	<b>Die steuerlichen Grundlagen .....</b>	<b>41</b>
10.1	Die Harmonisierungsmaßnahmen im MwSt-Bereich bis 1992 .....	41
10.2	Die Übergangsregelung ab 1993 .....	41
10.3	Die endgültige USt-Regelung für innergemeinschaftliche Transaktionen .....	42
<b>11.</b>	<b>Grundzüge der Behandlung von innergemeinschaftlichen Warenlieferungen .....</b>	<b>43</b>
11.1	Zu den Begriffen <i>innergemeinschaftliche Lieferung</i> und <i>innergemeinschaftlicher Erwerb</i> .....	43
<b>12.</b>	<b>Rechtliche Grundlage für innergemeinschaftliche Beförderungsleistungen .....</b>	<b>44</b>
12.1	Innergemeinschaftliche Beförderungsleistung an einen Unternehmer .....	44
12.2	Innergemeinschaftliche Beförderungsleistung an einen Nichtunternehmer .....	45
12.3	Der Leistungsempfänger .....	47
12.4	Spezialfälle der innergemeinschaftlichen Güterbeförderung .....	47
<b>13.</b>	<b>Die Behandlung von Eingangsrechnungen in Deutschland .....</b>	<b>48</b>
13.1	Grundsätze .....	48
13.2	Behandlung von Eingangsrechnungen in Deutschland.....	49
<b>14.</b>	<b>Ausgangsrechnungen von deutschen Firmen über innergemeinschaftliche Beförderungs- und zugehörige Leistungen .....</b>	<b>51</b>
<b>15.</b>	<b>Vermittlung von innergemeinschaftlichen Beförderungsleistungen .....</b>	<b>51</b>

<b>16. Hilfeleistungen des Spediteurs bei innergemeinschaftlichen Lieferungen .....</b>	<b>52</b>
16.1 Buch- und Belegnachweis des Lieferers .....	52
16.1.1 Die Gelangensbestätigung – Rechtsgrundlage .....	52
16.1.2 Die Gelangensbestätigung – Einzelfragen.....	55
16.2 Die Bescheinigung des Dienstleisters .....	57
<b>Teil 5      Umsatzsteuerfragen bei Ausfuhren.....</b>	<b>63</b>
<b>17. Die Steuerbefreiung der Ausfuhrlieferung.....</b>	<b>63</b>
17.1 Der Grundsatz nach § 4 Nr. 1 UStG.....	63
17.2 Der Buchnachweis beim Lieferer.....	63
17.3 Der Belegnachweis beim Lieferer.....	64
17.4 Die Form des Belegnachweises in Versandungsfällen .....	64
17.5 Die Bedeutung des Belegnachweises.....	66
<b>18. Dienstleistungen zum Belegnachweis .....</b>	<b>67</b>
18.1 Grundsätze .....	67
18.2 Elektronische Belege bei ATLAS-Ausfuhren.....	67
18.2.1 Ausfuhranmeldung im elektronischen Ausfuhrverfahren .....	68
18.2.2 Ausfuhranmeldungen außerhalb des elektronischen Ausfuhrverfahrens .....	68
18.3 Zum Begriff der <i>weißen Spediteurbescheinigung</i> .....	69
18.4 Die <i>Bescheinigung für Umsatzsteuerzwecke</i> .....	70
18.5 Zu den Begriffen <i>Versendungsbeleg</i> und <i>sonstiger handelsüblicher Beleg</i> .....	70
18.6 Frachtbrief als Ausfuhrnachweis .....	72
18.7 Belege eines Kurierdienstes .....	72
18.8 Zum Begriff <i>Verbringungsnachweis</i> .....	73
18.9 Nachweis für eine einer Ausfuhr vorangehenden Beförderung.....	73
<b>19. Die Steuerbefreiung für die sonstigen Leistungen .....</b>	<b>74</b>
19.1 Der Grundsatz nach § 4 Nr. 3 UStG.....	74
19.2 Grenzüberschreitende Beförderungen .....	74
19.3 Andere sonstige Leistungen .....	75
19.4 Der Nachweis für die Steuerbefreiung .....	75
<b>TEIL 6      Umsatzsteuerfragen bei Einfuhren .....</b>	<b>77</b>
<b>20. Der steuerliche Grenzausgleich.....</b>	<b>77</b>
20.1 Die Belastung der Importe mit Abgaben bei der Zollabfertigung.....	77
20.2 Zu den Begriffen <i>Umsatzsteuer</i> und <i>Einfuhrumsatzsteuer</i> .....	77
20.3 Einfuhr als steuerbarer Umsatz .....	78
<b>21. Die Festsetzung der EUSt-Bemessungsgrundlage .....</b>	<b>79</b>
21.1 Die rechtlichen Grundlagen.....	79
21.2 Bemessungsgrundlage für Warenlieferungen .....	79
21.3 Bemessungsgrundlage für sonstige Leistungen.....	81

21.4	Der erste Bestimmungsort in der Gemeinschaft.....	82
21.5	Vereinfachungen .....	83
<b>22.</b>	<b>Abzug der EUSt als Vorsteuer.....</b>	<b>83</b>
<b>23.</b>	<b>Nachweispflichten.....</b>	<b>84</b>
23.1	Grundsatz .....	84
23.2	Nachweise bei der Warenlieferung .....	85
23.3	Nachweise bei sonstigen Leistungen .....	85
23.4	Zusammenfassung .....	86
<b>24.</b>	<b>Sonstige Umsatzsteuerfragen bei Einfuhren.....</b>	<b>86</b>
24.1	Vertretung, Vollmacht .....	86
24.2	EUSt als durchlaufender Posten.....	90
24.3	EUSt-Befreiungen.....	90
24.4	Sammelladungsverfahren.....	91
<b>Teil 7</b>	<b>Die Bedeutung von § 4 Nr. 3 UStG bei Einfuhren und Ausfuhren .....</b>	<b>93</b>
<b>25.</b>	<b>Die Bedeutung von § 4 Nr. 3 UStG.....</b>	<b>93</b>
<b>Teil 8:</b>	<b>Umsatzsteuerliche Behandlung von Beförderungsmitteln und Transportbehältnissen .....</b>	<b>97</b>
<b>26.</b>	<b>An- und Vermietung von Beförderungsmitteln und Containern .....</b>	<b>97</b>
26.1	Vermietung von Beförderungsmitteln .....	97
26.2	Vermietung von Containern .....	98
26.3	Umsatzsteuerliche Behandlung von Transportbehältnissen ....	98
26.3.1	Überlassung von Transportbehältnissen .....	98
26.3.2	Umsatzsteuerliche Behandlung des Epal-Paletten-Tauschsystems.....	99
<b>Teil 9:</b>	<b>Umsatzsteuer und Lagerleistungen .....</b>	<b>101</b>
<b>27.</b>	<b>Umsatzsteuer auf Lagerleistungen.....</b>	<b>101</b>
<b>28.</b>	<b>Das Umsatzsteuerlager .....</b>	<b>101</b>
<b>29.</b>	<b>Das Zolllager .....</b>	<b>102</b>
<b>Teil 10</b>	<b>Die Fiskalvertretung in Deutschland .....</b>	<b>105</b>
<b>30.</b>	<b>Die rechtlichen Regelungen.....</b>	<b>105</b>
<b>31.</b>	<b>Die Grundsätze des Fiskalvertretergeschäfts .....</b>	<b>107</b>
31.1	Zum Ablauf des Warenverkehrs.....	107
31.2	Die Voraussetzungen beim Verkäufer und Käufer .....	107
31.3	Die Voraussetzungen beim Fiskalvertreter .....	109
<b>32.</b>	<b>Weiterleitung als innergemeinschaftliche Lieferung.....</b>	<b>112</b>
32.1	Die Zollabfertigung.....	112
32.2	Charakter der innergemeinschaftlichen Lieferung.....	112

32.3	Die Zusammenfassende Meldung (ZM).....	112
32.4	Die Steuererklärung .....	113
32.5	Aufzeichnungen des Fiskalvertreters .....	113
32.6	Die statistische Meldung des Fiskalvertreters .....	114
<b>33.</b>	<b>Weitere Besonderheiten des Fiskalvertretergeschäfts .....</b>	<b>116</b>
33.1	Die Abrechnung des Fiskalvertreters .....	116
33.2	Vorteile und Risiken.....	117
33.3	Checkliste für die Fiskalvertretung.....	118
33.4	Die Untersagung der Fiskalvertretung .....	119
33.5	Pflichten im Bestimmungsland .....	120
<b>Teil 11</b>	<b>Sonderfälle .....</b>	<b>121</b>
<b>34.</b>	<b>Umsatzsteuerpflichten in einem anderen EU-Land .....</b>	<b>121</b>
<b>35.</b>	<b>Die Erstattung von Umsatzsteuer im Ausland und an Ausländer im Inland .....</b>	<b>121</b>
35.1	Gesetzliche Grundlagen .....	121
35.2	Vorsteuer-Vergütung deutscher Unternehmer im Ausland.....	122
35.3	Vorsteuer-Vergütung ausländischer Unternehmer in Deutschland .....	123
<b>36.</b>	<b>Leistungsort Freizone/Freihafen .....</b>	<b>123</b>
36.1	Zur rechtlichen Einordnung von Freihäfen/Freizonen .....	123
36.2	Beförderung aus einer Freizone in das Inland.....	124
36.3	FOB-Leistungen in der Freizone.....	124
36.4	Ausfuhr in die Freizone .....	124
36.5	Innergemeinschaftliche Beförderungsleistung und Freizone .....	125
<b>37.</b>	<b>Leistungen während einer Messe .....</b>	<b>125</b>
37.1	Ort der Leistung: Messeplatz .....	125
37.2	Innergemeinschaftliche Messeleistungen .....	125
37.3	Zollabfertigung zur vorübergehenden Verwendung.....	126
37.4	Verkauf nach Beendigung der Messe.....	127
<b>38.</b>	<b>Vor- und Nachläufe .....</b>	<b>127</b>
38.1	Zum Begriff <i>Vor- und Nachläufe</i> .....	127
38.2	Vor- und Nachläufe zu innerdeutschen Beförderungen .....	128
38.3	Vor- und Nachläufe zu innergemeinschaftlichen Güterbeförderungen .....	128
38.4	Vorläufe bei Ausfuhrlieferungen.....	129
38.5	Nachläufe bei Einfuhrlieferungen .....	129
38.6	Leistungen in Zusammenhang mit Einfuhrlieferungen.....	130
<b>39.</b>	<b>Umfuhren.....</b>	<b>130</b>
<b>40.</b>	<b>Umrechnung von Beträgen in fremder Währung .....</b>	<b>131</b>
<b>41.</b>	<b>Erstellung von Versandscheinen .....</b>	<b>131</b>
<b>42.</b>	<b>Marktpreisanpassungen bei Fluggesellschaften .....</b>	<b>132</b>

<b>43. Umsatzsteuerliche Behandlung von Mautgebühren .....</b>	<b>132</b>
<b>44. Umsatzsteuerliche Behandlung von Transportversicherungsprämien .....</b>	<b>133</b>
<b>45. Vorlageprovision .....</b>	<b>133</b>
<b>46. Fautfracht/Bereitstellungsentgelt/Standgeld .....</b>	<b>133</b>
<b>Teil 12: Weitere Beispiele zum Umsatzsteuerrecht.....</b>	<b>135</b>
<b>47. Vorbemerkung .....</b>	<b>135</b>
<b>48. Die Beispiele .....</b>	<b>135</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>147</b>
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>149</b>



# Vorwort

Die im Oktober 2002 veröffentlichte Publikation des *Umsatzsteuer-Handbuches für Speditions- und Logistikunternehmen* liegt hiermit in einer vierten, aktualisierten Auflage mit Stand vom September 2013 vor; wie in der vorherigen Auflage ist der Verfasser Rechtsanwalt Martin Livonius. Die Gründe für eine derartige Publikation sind noch die gleichen wie bei der ersten Auflage:

Zum einen ist der Logistikdienstleister wie jedes Unternehmen mit seinen eigenen Leistungen dem Umsatzsteuerrecht unterworfen, zum anderen erbringt er Dienstleistungen für andere Unternehmen, d. h. für seine Kunden, und muss daher in vielen Fällen umsatzsteuerliche Belange Dritter berücksichtigen und somit auch das Umsatzsteuerrecht aus deren Warte sehen. Dieser duale Charakter führt manchmal zu Missverständnissen und Fehlern. In dieser Publikation wird daher das Umsatzsteuerrecht aus Sicht der Praktiker dargestellt. Praxisfälle lassen sich jedoch nicht mehr, wie es früher der Fall gewesen war, nach Schema F entscheiden. Es ist notwendig, die Rechtsnormen zu kennen um konkrete Fälle lösen zu können, denn selbst das umfangreichste Handbuch kann nicht alle Probleme behandeln.

Daher werden zunächst die Grundzüge des Umsatzsteuerrechts erläutert. Die folgenden Abschnitte behandeln diese Regeln bei diversen Leistungen von Logistikunternehmen, wie Export- und Importabfertigungen und innergemeinschaftliche Transaktionen usw. Es kommen dann noch einige Sonderfälle und Regelungen hinzu, bevor anschließend weitere, an die Praxis angelehnte Erläuterungen folgen. Dies ist auch der Grund dafür, dass Beispiele nicht im Text selbst sondern in einem separaten Abschnitt enthalten sind.

Durch die politische Debatte der letzten Jahre über Steuerausfälle aufgrund des sog. Umsatzsteuerbetrugs, hat sich die Anzahl der Betriebsprüfungen im Bereich Umsatzsteuer erhöht. Auch die Speditionen und Logistikdienstleister sind in den letzten Jahren nicht von höheren Steuernachzahlungen verschont geblieben. Diese können nur vermieden werden durch Kenntnis und Umsetzung der einzelnen Vorschriften, der Verwaltungsanweisungen und der Rechtsprechung. Da diese häufig nur sehr verstreut und vereinzelt aufzufinden sind, möchte dieses Handbuch diese möglichst umfassend und für den Praktiker verständlich darstellen.

Drei Jahre nach der dritten Auflage des Handbuches von 2002 ist eine Veröffentlichung einer Neuauflage angebracht, da sich u. a. durch die sog. Gelangensbestätigung zum 1.10.2013 Änderungen in den Nachweispflichten der grenzüberschreitend tätigen Unternehmen ergeben und zum anderen sind die Erfahrungen aus dem Mehrwertsteuerpaket zu berücksichtigen. Der Verlag freut sich, dass sich wieder Herr Martin Livonius bereit erklärt hat, die Aktualisierung vorzunehmen, da er über langjährige Erfahrung als Umsatzsteuerberater und Trainer in Sachen Umsatzsteuerrecht von Speditionen und Logistikdienstleistern verfügt.

*Verfasser und Verlag*